

Arbeitsgruppe will Radverkehr verbessern

Ebersbach. Die Ebersbacher Stadtverwaltung hat die Arbeitsgruppe Radverkehr ins Leben gerufen. Zuvor hätten bereits regelmäßig Raderkundungen stattgefunden und Bürger hätten zahlreiche Anmerkungen bei der Stadtverwaltung vorgebracht, heißt es in einer Pressemitteilung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC). Das sei nun der nächste Schritt gewesen.

Am ersten Treffen der Arbeitsgruppe haben Bürger, Vertreter der Fraktionen, des ADFC, des RMSV-Ebersbach, Vertreter der Schulen und Mitglieder der Stadtverwaltung teilgenommen. Dort diskutierte die Gruppe über Schutzstreifen, Radfahrstreifen, sichere Gestaltung und weitere Themen anhand der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen und der geltenden Vorschriften aufgezeigt.

Einen Schwerpunkt bildet die Anbindung des Raichberg-Schulzentrums, die Probleme mit Rasern zum Industriegebiet in der Leintelstraße, die Durchquerung von Ebersbach auf der Stuttgarter/Hauptstraße, das sichere Überfahren der Industriegleise in der Strutstraße und die Gestaltung der Filsalroute beim geplanten Industriegebiet Richtung Uhingen. Im September sollen die Vorschläge den Bürgern und dem Gemeinderat vorgestellt werden. Da viele der Maßnahmen kostengünstig realisiert werden können, hoffen die Mitglieder, dass die Vorschläge schnell umgesetzt werden. pm